

VAN EICKELS, Klaus: „Regards croisés Afrika Europa“: eine neue online-Zeitschrift der Human- und Kulturwissenschaften für die Zusammenarbeit zwischen Afrika und Europa, in: Regards croisés Afrika-Europa 1 (2021), S. 9-12

RcAE

University of Bamberg Press – ISSN : 2749-8514
DOI: <https://doi.org/10.20377/rcae-6>
(abgeschlossen: 30/11/2021 – veröffentlicht: 15/12/2021)

KLAUS VAN EICKELS

„Regards croisés Afrika-Europa“: eine neue online-Zeitschrift der Human- und Kulturwissenschaften für die Zusammenarbeit zwischen Afrika und Europa

Résumé

La revue « Regards croisés Afrique Europe » (acronyme : RcAE ; logo : **RcAE**), issu de la coopération de l'Université de Bamberg avec l'Afrique et éditée par les éditions de l'Université Bamberg (University of Bamberg Press, Allemagne), publie des contributions à la recherche sur l'histoire, littérature, linguistique et civilisation, pédagogie, théologie, philosophie et filières voisines des sciences culturelles et des sciences de l'homme. Les langues de publication sont le français, l'allemand et l'anglais. Sont particulièrement bienvenues les contributions transcendant les limites entre les époques, espaces géographiques et domaines de recherches établis.

Zusammenfassung

Die Zeitschrift "Regards croisés Afrika-Europa" (Akronym: RcAE; Logo: **RcAE**), hervorgegangen aus der Afrikakooperation der Otto-Friedrich-Universität Bamberg und herausgegeben von der University of Bamberg Press, veröffentlicht Forschungsbeiträge zu Geschichte, Literatur, Sprach- und Kulturwissenschaft, Pädagogik, Theologie, Philosophie und verwandten Bereichen der Kultur- und Humanwissenschaften. Die Publikationssprachen sind Französisch, Deutsch und Englisch. Beiträge zu übergreifenden Fragestellungen, die die klassischen Grenzen der Epochen, Untersuchungsräume und Forschungsgebiete überschreiten, sind besonders willkommen.

Kategorie: Originalaufsatz



[CC BY 4.0](https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/)

 University
of Bamberg
Press

Abstract

The journal “Regards croisés Africa-Europe” (acronym: RcaE; logo: **R◦A∩**), originating from the cooperation of the University of Bamberg with Africa and edited by the University of Bamberg Press (Germany), publishes research contributions on history, literature, linguistics and culture, pedagogy, theology, philosophy and related fields of cultural and human sciences. The languages of publication are French, German and English. Contributions that transcend the boundaries between eras, geographical areas and established fields of research are particularly welcome.

Kontakt

contact de l'auteur/Autorkontakt/author contact: klaus.van-eickels@uni-bamberg.de
contact de la revue/Kontakt Zeitschrift/journal contact: redaktion.rcae@uni-bamberg.de
journal homepage : <https://ubp.uni-bamberg.de/rcae/index.php/rcae>

Klaus VAN EICKELS est professeur titulaire d'histoire médiévale à l'Université de Bamberg (Allemagne). Ses recherches portent principalement sur l'histoire des liens interpersonnels (amour, mariage, amitié et allégeance) au Moyen Âge et sur l'histoire des sexualités à travers les époques.

Klaus VAN EICKELS ist Inhaber des Lehrstuhls für Mittelalterliche Geschichte an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg. Seine Forschungsschwerpunkte sind die Geschichte der personalen Bindungen (Liebe, Ehe, Freundschaft und Lehenstreue) im Mittelalter und die epochenübergreifende Geschichte der Sexualitäten.

Klaus VAN EICKELS is full professor of medieval history at the Otto Friedrich University of Bamberg (Germany). His research focuses on the history of personal bonds (love, marriage, friendship and fealty) in the Middle Ages and on the history of sexualities across epochs.

Die Zeitschrift „Regards croisés Afrika-Europa“ (Abkürzung: RcAE; Logo : **R** **A** **E**), herausgegeben von der University of Bamberg Press, veröffentlicht Beiträge aus den Bereichen Geschichte, Literaturwissenschaft, Linguistik, Pädagogik und Theologie sowie aus benachbarten human- und kulturwissenschaftlichen Disziplinen in folgenden Kategorien:

- Articles originaux / *Originalaufsätze* / Original articles
- Articles traduits / *Aufsätze in Übersetzung* / Articles in translation
- Conférences / *Vorträge* / Papers
- Matériels de cours / *Unterrichtsmaterialien* / Course materials
- Documents et sources / *Dokumente und Quellen* / Documents and sources
- Comptes rendus de colloques / *Tagungsberichte* / Conference abstracts
- Projets de recherches / *Forschungsprojekte* / Research Projects
- Positions de thèses de master et de doctorat / *Zusammenfassungen von Abschlussarbeiten und Dissertationen* / Abstracts of master and doctoral theses.

Die Publikationssprachen sind Französisch, Deutsch und Englisch. Zur Einreichung von Beiträgen sind Dozent*innen, Forscher*innen, Doktorand*innen und Masterstudierende der Fächer Geschichte, Deutsch/Englisch/Französisch und afrikanische Sprachen, Pädagogik, Theologie, Philosophie und benachbarter kulturwissenschaftlicher Fächer eingeladen. Besonders willkommen sind Beiträge, die über die Grenzen zwischen etablierten Perioden, Räumen und Forschungsgebieten hinausgehen.

Der wichtigste Weg der Verbreitung ist die Online-Publikation auf dem OPUS-Server der Universität Bamberg (Deutschland). Zur Veröffentlichung freigegebene Beiträge werden den Leser*innen sofort als elektronische Version zur Verfügung gestellt. Eine Version der abgeschlossenen Bände im Druckformat wird am Ende jedes Jahres als PDF bereitgestellt.

Die Herausgeber*innen der Zeitschrift sind Professor*innen der Otto-Friedrich-Universität Bamberg und ihrer afrikanischen und

europäischen Partneruniversitäten. Als *peer reviewer* werden promovierte Wissenschaftler*innen mitwirken, die an afrikanischen und europäischen Universitäten und Forschungsinstitutionen tätig sind oder über eine vergleichbare Qualifikation verfügen. Die Herausgeber*innen und unter ihrer Aufsicht die übrigen *peer reviewer* gewährleisten die wissenschaftliche Qualität der Beiträge.

Die Originalartikel werden mindestens zwei Expert*innen zur Überprüfung vorgelegt, nach Möglichkeit einem/einer Expert(in) aus Afrika und einem/einer Expert(in) aus Europa. Das Verfahren der Überprüfung wird als *open peer review* durchgeführt, damit die Autoren mit den Gutachtern in Austausch treten und ihre Hinweise namentlich im Artikel erwähnen können. Die Autor*innen der Beiträge bleiben jedoch allein verantwortlich für ihr Urheberrecht und ihren Inhalt.

Da die Zeitschrift aus der Zusammenarbeit der Universität Bamberg mit mehreren Universitäten überwiegend in französischsprachigen oder zweisprachigen Ländern in des subsaharischen Afrika hervorgegangen ist, soll sie als Plattform für die Kommunikation und den wissenschaftlichen Austausch in französischer, deutscher und englischer Sprache zwischen afrikanischen und europäischen Lehrenden und Doktoranden dienen. Besonders willkommen sind Artikel und Abstracts von Dissertationen afrikanischer Kolleg*innen und junger afrikanischer Forscher*innen. Die Zeitschrift beschränkt sich nicht auf die Veröffentlichung von Originalbeiträgen. Auch Übersetzungen und erweiterte und/oder aktualisierte Versionen von Artikeln, die an anderer Stelle veröffentlicht wurden, sind willkommen.

Ergänzend zur Zeitschrift erscheint bei der „University of Bamberg Press“ die Reihe „Regards croisés. Beihefte“, in die Monographien (insbesondere Dissertationen) und Sammelbände (insbesondere Tagungsbände) aufgenommen werden können. In die Reihe können nur Dissertationen aufgenommen werden, die von einem oder einer Bamberger Hochschullehrer*in betreut oder mitbetreut wurden. Bei Monographien, Sammelbänden ist Voraussetzung eine Beteiligung eines oder einer Bamberger Hochschullehrer*in als Autor*in, Mitautor*in, Herausgeber*in, Mitherausgeber*in oder Beiträger*in.